

# Jahresbericht 2021

Aus- und Weiterbildung  
Chauffeure



Die asa-Geschäftsstelle konnte 2021 die Vorgaben für die Qualitätssicherung zusammen mit den Kursveranstaltern erfolgreich umsetzen. Alle Kursveranstalter der obligatorischen Weiterbildung haben seit dem 01.01.2022 ein geprüftes und gültiges Qualitätssicherungssystem nach ISO 9001 (oder höher), eduQua oder asaQSS-KVA im Einsatz. Corona war auch 2021 allgegenwärtig. Das verlangte von den Kursveranstaltern viel Flexibilität bei der Planung und Durchführung von Weiterbildungen. Die CZV-Prüfungen konnten von den Strassenverkehrsämtern und dem schweizerischen Nutzfahrzeugverband (ASTAG) trotz anhaltender Pandemie und hohen Schutzanforderungen sichergestellt und durchgeführt werden. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hatte die Vorgaben für die Teilnahme an Weiterbildungskursen und Prüfungen weiter verschärft. Ab Dezember 2021 galt für alle Kurse und Prüfungen im Strassenverkehr die 3G-Pflicht.

| <b>Eckdaten</b>                           | <b>2020</b> | <b>2021</b> |
|---|-------------|-------------|
| Ausbildungsprogramme genehmigt            | 116         | 114         |
| Weiterbildungsstätten anerkannt           | 257         | 204         |
| Lehrkräfte bewilligt                      | 2986        | 3086        |
| Kurstypen bewilligt                       | 2927        | 2960        |
| Chauffeure mit gültigem Fähigkeitsausweis | 102 843     | 106 599     |

**Abb. 1: Kumulierte Zahlen, Stand: 31.12.2021 (Quelle: SARI)**

Die Zahl der Chauffeure mit gültigem Fähigkeitsausweis stieg gegenüber dem Vorjahr um 3756 Personen. Ehemalige Chauffeure, welche bereits im Besitz eines Fähigkeitsausweises waren, haben sich im Berichtsjahr bei der asa-Geschäftsstelle gemeldet, um Informationen zur CZV-Weiterbildung zu erhalten. Es ist davon auszugehen, dass sie wieder in den Chauffeurberuf eingestiegen sind. Und natürlich sind auch die Chauffeure, welche die CZV-Prüfung erfolgreich absolviert haben, nun mit gültigem Fähigkeitsausweis unterwegs.

Die Gesamtzahl bewilligter Kurstypen und Lehrkräfte ist gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich geblieben. Anzumerken ist, dass Kurstypen, deren Bewilligung abläuft, entweder durch neue Kursthemen ersetzt oder nicht mehr durchgeführt werden.

Ende 2021 gab es 204 anerkannte und aktive Weiterbildungsstätten. Das sind 53 Kursveranstalter weniger als im Vorjahr. Aufgrund der geltenden Vorgaben, dass die Anbieter ein geprüftes und gültiges Qualitätssicherungssystem vorweisen müssen, haben sich einige Kursveranstalter dazu entschlossen, ab 2022 keine Kurse mehr im Rahmen der obligatorischen Weiterbildung durchzuführen resp. anzubieten.

## Durchführungen CZV-Kurse und Kurstage

Dass 2021 kein erneuter Lockdown beschlossen und umgesetzt werden musste, wirkte sich positiv auf die Zahl der CZV-Kurse und Kurstage aus. Die CZV-Weiterbildungen konnten unter Einhaltung von Corona-Schutzmaßnahmen durchgeführt werden. Im Berichtsjahr fanden total 11 391 CZV-Kurse statt, das ist deutlich mehr (+2418) als im Vorjahr. Auch bei den besuchten Kurstagen ist ein markanter Anstieg (+18 255) gegenüber 2020 zu verzeichnen. Erfreuliches Fazit: Das Kursangebot bei den CZV-Weiterbildungen war sichergestellt und wurde von den Chauffeuren auch gut genutzt.

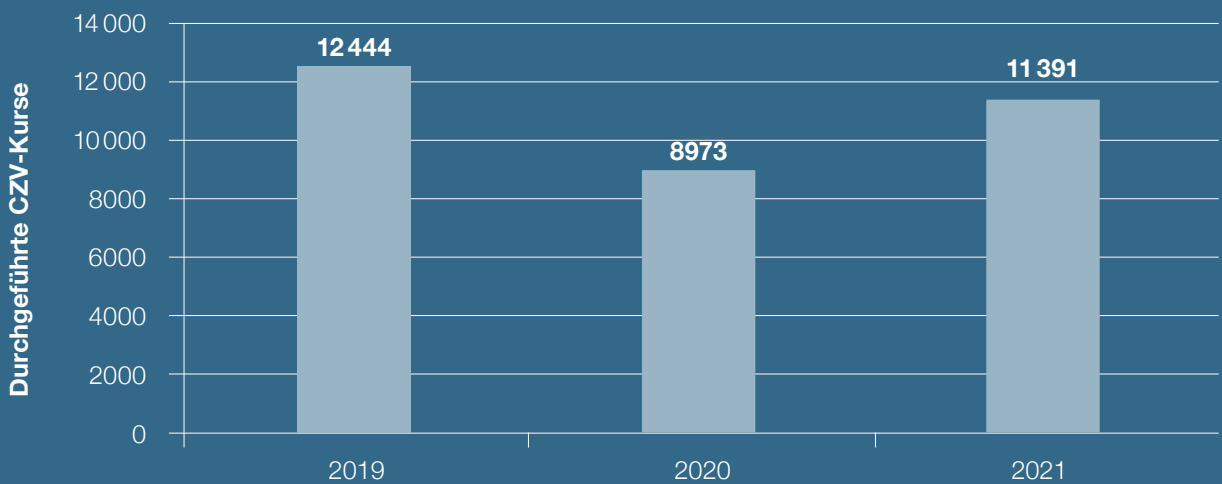


Abb. 2: Anzahl durchgeführte CZV-Kurse in den in den letzten drei Jahren; Stand: 31.12.2021 (Quelle: SARI)

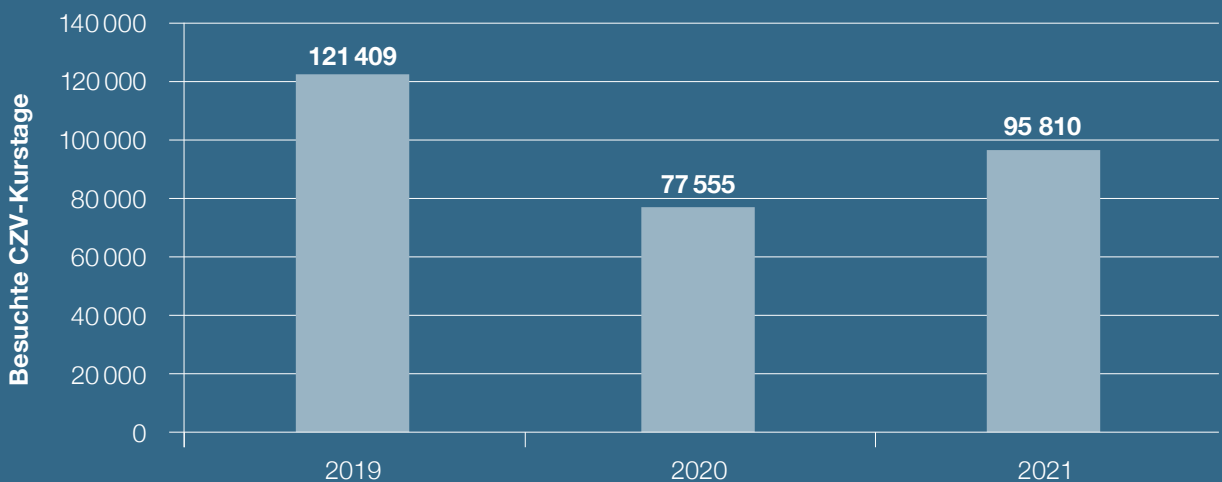


Abb. 3: Anzahl besuchte CZV-Kurstage (Basis Anzahl ausgestellte Kursbestätigungen) in den letzten drei Jahren; Stand: 31.12.2021 (Quelle: SARI)

## Ausbildungsbestätigung

Im Bereich des Gütertransportes wurden 313 Ausbildungsbestätigungen weniger ausgestellt als im Vorjahr. Also haben im Berichtsjahr auch weniger Chauffeure als 2020 eine Ausbildungsbestätigung benötigt, um sich während der einjährigen Gültigkeit dieser Bestätigung im Rahmen eines Ausbildungsprogramms auf eine CZV-Prüfung vorzubereiten. Chauffeure, die eine Ausbildungsbestätigung erhalten, dürfen während eines Jahres gewerbliche Transporte im Bereich des Güter- und Personentransportes ohne gültigen Fähigkeitsausweis durchführen.

Die Zahl der ausgestellten Ausbildungsbestätigungen im Bereich des Personentransportes schwankte in den letzten drei Jahren kaum und bewegte sich jeweils zwischen 750 und 770 ausgestellten Ausbildungsbestätigungen pro Jahr. 2021 wurden 757 Bestätigungen ausgestellt. Eine Ausbildungsbestätigung wird nur ausgestellt, wenn der Chauffeur noch nie einen Fähigkeitsausweis der entsprechenden Kategorie durch eine Prüfung erworben oder mit fünf Weiterbildungstagen verlängert hat.

Obwohl den Ausbildungsstätten die korrekte Verwendung der Ausbildungsbestätigung bekannt ist, gab es 2021 wiederum missbräuchliche Verwendungen. Die asa spricht in solchen Fällen gegenüber der Ausbildungsstätte eine Verwarnung aus. Im Wiederholungsfall wird die KQS informiert.

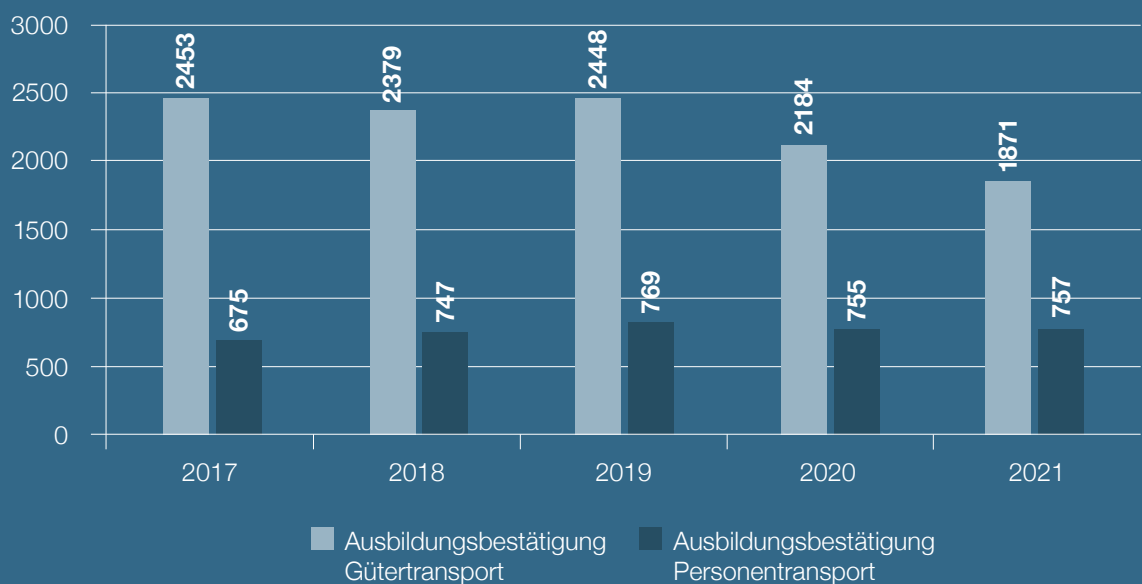


Abb. 4: Total ausgestellte Ausbildungsbestätigungen pro Jahr und pro Bereich; Stand: 31.12.2021 (Quelle: SARI)

## **Qualitätssicherung CZV**

2021 führten die QS-Experten des Schweizerischen Verkehrssicherheitsrats (VSR) 192 Tagesaudits im Bereich der Chauffeurweiterbildung durch. Die Bewertung fiel beim Grossteil der Tagesaudits positiv aus. Bei 16 Tagesaudits wurden allerdings grössere Mängel festgestellt. Von grösseren Mängeln ist die Rede, wenn ein Kurs nicht nach bewilligtem Kursprogramm durchgeführt wird, wenn die vor Ort angetroffene Infrastruktur nicht den Vorgaben entspricht oder wenn die Leistung der Lehrperson ungenügend ist. Fünf Mal standen die QS-Experten des VSR vor verschlossener Tür und konnten kein Audit durchführen, da der Kursveranstalter den Kurs nicht ordnungsgemäss abgemeldet hatte.

Der VSR führte im Berichtsjahr ausserdem 186 Kurzaudits durch. Auch bei den Kurzaudits wurden die meisten positiv bewertet oder lediglich kleinere Mängel festgestellt. Bei sieben Kursveranstaltern beanstandeten die QS-Experten, dass die Teilnehmerliste mit doppelter Unterschrift nicht korrekt geführt und ausgefüllt worden war. Zweimal musste ein Nachaudit angeordnet werden, da der Kurs nicht gemäss Kursprogramm durchgeführt bzw. ein Kursraum ohne Tageslicht für die Weiterbildung benutzt wurde.

## **Prüfungsaufsicht**

Im Jahr 2021 haben die QS-Experten des VSR bei 169 von der ASTAG durchgeführten praktischen und mündlichen CZV-Prüfungen die Prüfungsaufsicht wahrgenommen. Einmal musste ein Nachaudit wegen grossem Lärm (Bauarbeiten) während der Prüfungen angeordnet werden.

## Erfolgreich absolvierte CZV-Prüfungen

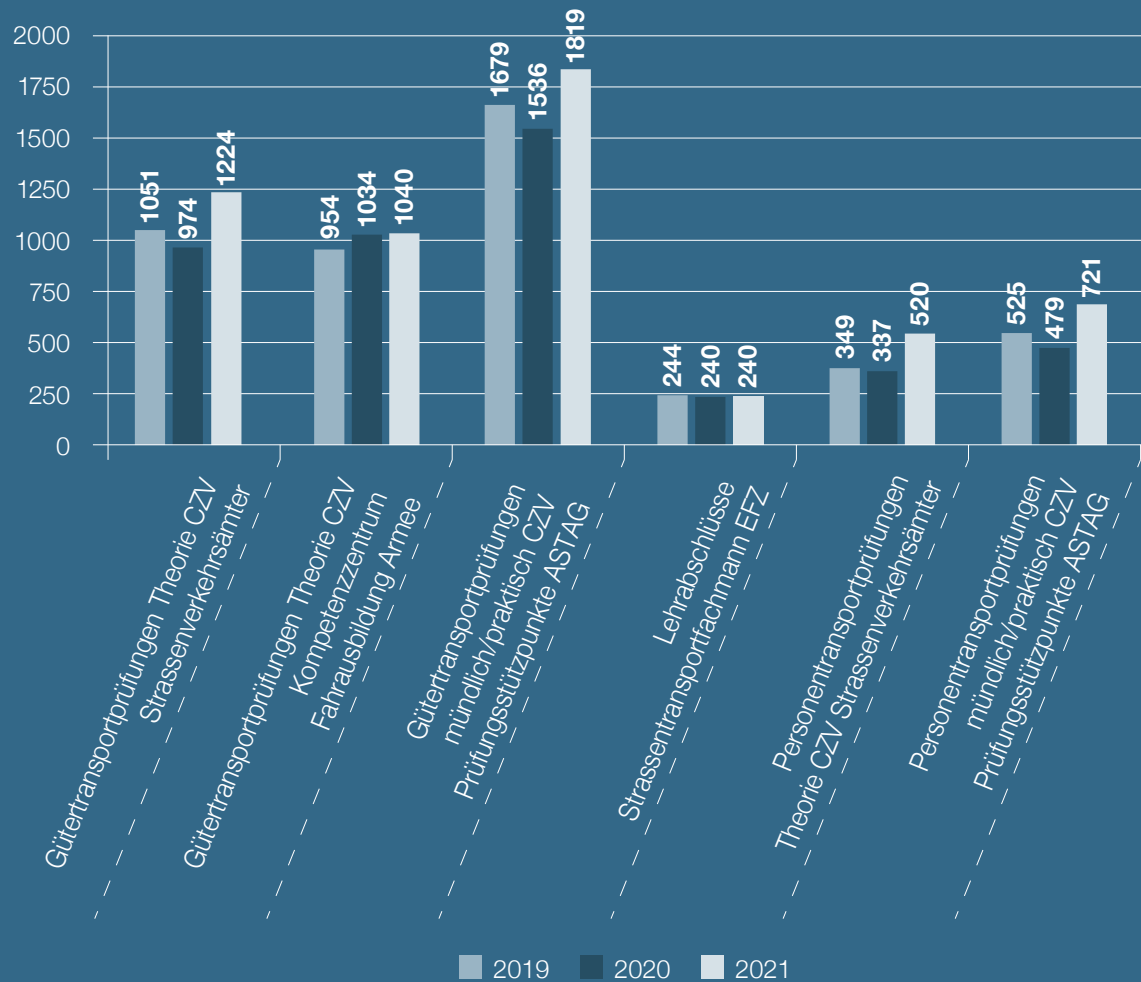


Abb. 5: Quellen CUT-Statistik, Kompetenzzentrum Fahrausbildung Armee, Jahresbericht ASTAG, SARI; Stand: 31.12.2021

## **CZV-Prüfungen schriftlich**

Bei den kantonalen Strassenverkehrsämtern konnten im Berichtsjahr wieder mehr CZV-Prüfungen durchgeführt werden. Das ist dem Umstand zu verdanken, dass kein weiterer Lockdown verhängt werden musste und der Betrieb bei den verschiedenen kantonalen Ämtern trotz Corona weiter lief. So sind im Berichtsjahr im Bereich Gütertransport (Kategorie C/C1) 250 bestandene CZV-Theorieprüfungen mehr zu verzeichnen als im Vorjahr. Beim Personentransport (Kategorie D/D1) gibt es ein Plus von 183 Chauffeuren, die mit Erfolg die Theorieprüfung absolviert haben.

Beim Kompetenzzentrum Fahrausbildung der Armee haben im Jahr 2021 insgesamt 1040 Rekruten die schriftliche CZV-Prüfung für den Gütertransport bestanden. Das sind 6 erfolgreiche Rekruten mehr als im Vorjahr.

## **CZV-Prüfungen praktisch/mündlich**

Auch der schweizerische Nutzfahrzeugverband (ASTAG), der für die Durchführung von mündlichen und praktischen CZV-Prüfungen zuständig ist, konnte 34 CZV-Prüfungen mehr anbieten und durchführen.

Im Vergleich zum Vorjahr haben 293 Chauffeure mehr die Prüfungen im Bereich Gütertransport bestanden. Auch im Bereich Personentransport stieg die Zahl der erfolgreichen Prüfungen.

Insgesamt 721 Chauffeure legten die CZV-Prüfung mit Erfolg ab, das sind 242 Chauffeure mehr als im Vorjahr. Dieser Anstieg der bestandenen Prüfungen im Personentransport ist erfreulich. Denn das heisst, dass den kantonalen ÖV-Betrieben mehr ausgebildete und qualifizierte Chauffeure für eine Anstellung zur Verfügung stehen.

## Umtausch von Fähigkeitsausweisen aus dem Ausland

Ausländische Chauffeure mit einem gültigen ausländischen Fähigkeitsausweis können diesen beim zuständigen kantonalen Strassenverkehrsamt gegen einen gültigen Schweizer Fähigkeitsausweis umtauschen. Die Strassenverkehrsämter prüfen jeweils die Echtheit des ausländischen Dokuments und ob der Chauffeur während seiner Weiterbildung tatsächlich im Ausland gewohnt oder gearbeitet hat. Sind diese Voraussetzungen erfüllt, erhält der Chauffeur einen Schweizer Fähigkeitsausweis mit den gleichen Ablaufdaten, wie auf seinem ausländischen Ausweis. 2021 wurden insgesamt 4307 ausländische Ausweise umgetauscht. Das sind 932 ausländische Fähigkeitsausweise mehr als im Vorjahr.

Im Ausland besuchte Weiterbildungskurse können mittels Gesuchs bei der asa anerkannt werden. Die asa-Geschäftsstelle konnte im Berichtsjahr von 73 eingegangenen Gesuchen 39 Gesuche bewilligen. Gesuche, die nicht bewilligt werden konnten, waren nicht vollständig (fehlende oder nicht nachvollziehbare Unterlagen).

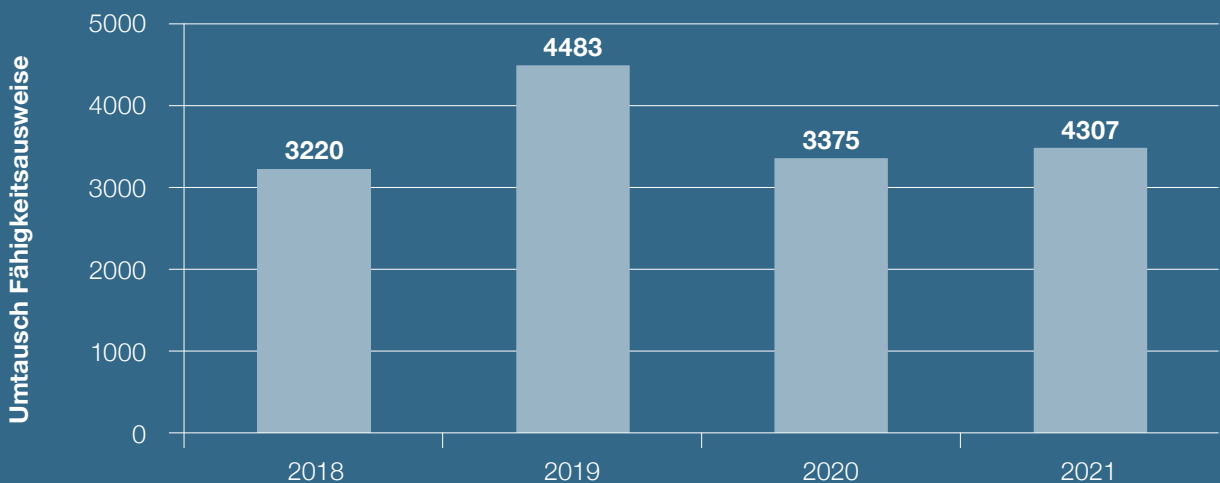


Abb. 6: Anzahl umgetauschte Fähigkeitsausweise aus dem Ausland in den vier vergangenen Jahren; Stand: 31.12.2021 (Quelle: SARI)

## Monatliche Produktion der Fähigkeitsausweise

Im Berichtsjahr wurden, ähnlich wie im Vorjahr, zwischen 1000 und 2000 Fähigkeitsausweise pro Monat produziert.

Die Fähigkeitsausweise werden erst nach Bestellungseingang hergestellt. Es werden drei Arten von Bestellungen unterschieden:

- NEU: Bestellung nach absolvierter GZV-Prüfung
- VERLÄNGERUNG: Bestellung nach Absolvierung der Weiterbildungspflicht
- ERSATZ: Bestellung nach Verlust oder nach Erhalt eines neuen Führerausweises, da nach Art. 9 Abs. 4 der Chauffeurzulassungsverordnung (GZV) beide Ausweise die gleichen Angaben enthalten müssen.

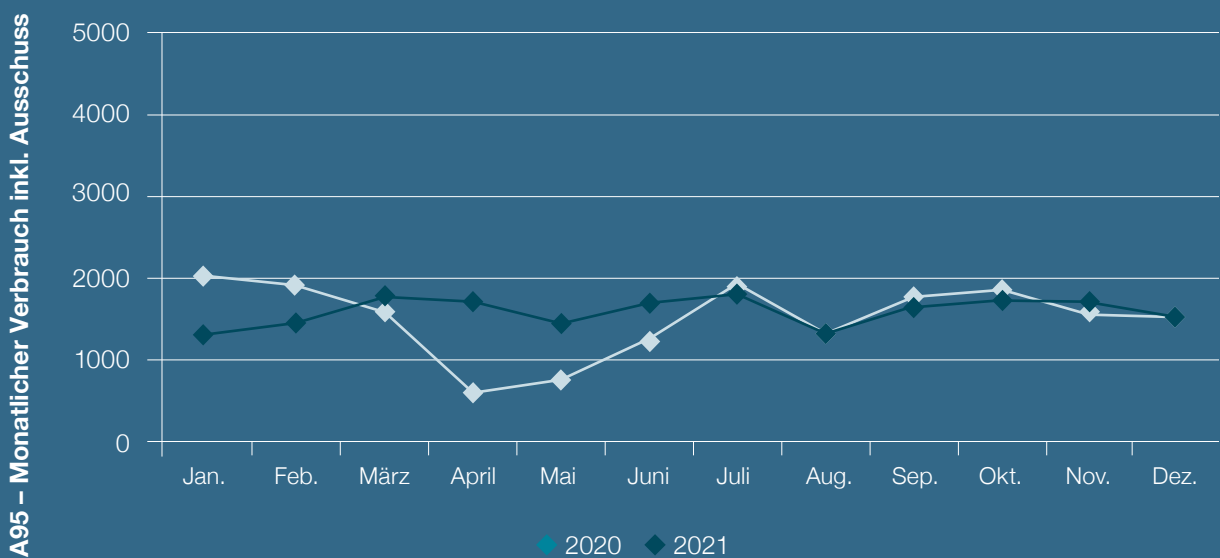


Abb. 7: Quelle Orell Füssli Sicherheitsdruck, Stand: 31.12.2021

## Altersstruktur der Chauffeure mit gültigem Fähigkeitsausweis

Die Übersicht zeigt die Altersstruktur im Jahr 2021 von Chauffeuren mit gültigem Fähigkeitsausweis, der sie berechtigt, gewerbliche Güter- und/oder Personentransporte durchzuführen. Aktuell sind die meisten Chauffeure zwischen 49 und 51 Jahre alt. In den kommenden Jahren wird sich zeigen, in welche Richtung sich die Altersverteilung verschiebt, sprich ob sich wieder vermehrt junge Menschen für den Chauffeurberuf entscheiden.

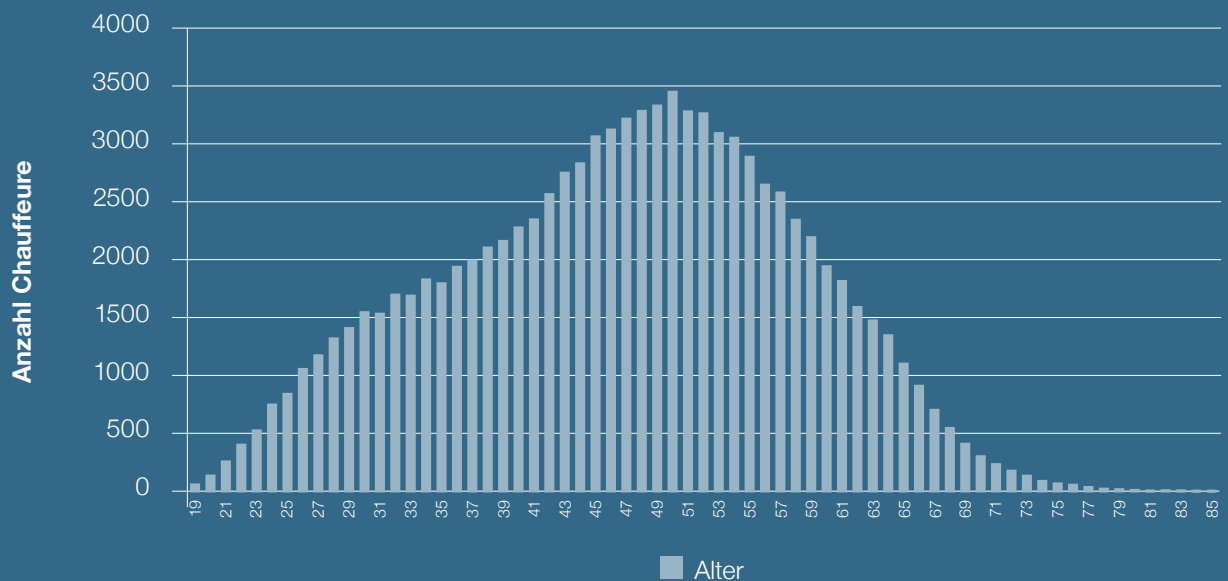


Abb. 8: Altersstruktur Chauffeure mit gültigem Fähigkeitsausweis; Stand: 31.12.2021 (Quelle: SARI)

## E-Learning und Online-Kurse

Im Berichtsjahr hat die Kommission Qualitätssicherung (KQS) beschlossen, die einzelnen CZV-Kurse mit integriertem E-Learning, die eine provisorisch Freigabe für eine Pilotphase hatten, nicht definitiv zu bewilligen. Dieser Beschluss wurde aus zwei Gründen gefällt: Zum einen, weil per 01.07.2022 E-Learning Bestandteil der revidierten CZV sein wird und somit eine rechtliche Grundlage für die Bewilligung und Durchführung von E-Learning-Kursen in der CZV erwartet wird. Zum anderen konnten mit den eingereichten Evaluationsberichten die zentralen Fragen zur Identifikationskontrolle der Teilnehmer, zum Abschlusstest E-Learning, zum Einstiegstest in den Präsenzunterricht und dessen Wiederholung/en immer noch nicht befriedigend beantwortet werden. Es wurden auch keine überprüfbaren Lösungsansätze geliefert. Zudem hat die KQS beschlossen, dass keine weiteren Kurse bis zum Inkrafttreten der revidierten CZV seitens asa-Geschäftsstelle geprüft und für eine provisorische Pilotphase bewilligt werden. Die Kommission begründet ihren Entscheid damit, dass eine Pilotphase bis zum erwarteten Inkrafttreten der revidierten CZV nicht adäquat abgeschlossen werden könnte.

Wie bereits im letzten Jahresbericht erläutert, läuft im Bereich der CZV-Weiterbildungen ausserdem eine auf wenige Kursveranstalter beschränkte Pilotphase mit reinen Online-Kursen. Bei diesem Pilot stellt sich vor allem die Frage, welche Kursinhalte sich für eine reine Online-Vermittlung eignen. In der obligatorischen Weiterbildung für Chauffeure spielt die praktische Vermittlung und Schulung eine zentrale Rolle. Wie das mit der im Moment verfügbaren Technik umgesetzt werden kann, wird sich zeigen.

Ein erster Evaluationsbericht mit Informationen zu reinen Online-Kursen wird Mitte April 2022 erwartet. Die gemachten Erfahrungen werden dann den Mitgliedern der KQS vorgestellt.

### **Informationsveranstaltung «Obligatorische Weiterbildung»**

Die am 09.11.2021 von der asa organisierte Informationsveranstaltung der obligatorischen Weiterbildung fand im Volkshaus in Biel-Bienne statt. Im Vorjahr wurde der Anlass coronabedingt als Live-Stream präsentiert. Im Berichtsjahr konnte die Veranstaltung mit erweiterter Zertifikatspflicht wieder als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Die Resonanz war gut: 160 Teilnehmende folgten der Einladung der asa. Themenschwerpunkte waren die Qualitätssicherungssysteme der Kursveranstalter, der aktuelle Stand und die ab 01.01.2022 geltenden Vorgaben. Daneben ging es um die Fachstelle Qualitätssicherung, die ab 2022 bei der asa integriert ist. Im Anschluss an den offiziellen Teil nutzten die Gäste den von der asa offerierten Stehlunch zum regen Informationsaustausch und zur Vernetzung unter Berufskolleginnen und -kollegen.

Bei der im Anschluss durchgeführten Umfrage bekam die Informationsveranstaltung 2021 gute Noten. Die Teilnehmenden zeigten sich in der Tagungsauswertung mit der Organisation und Durchführung sehr zufrieden, ebenso mit der Zusammenarbeit mit der asa und dem VSR. Anregungen zum Veranstaltungsort und dem Catering sind notiert und werden bei der Organisation des nächsten Anlasses berücksichtigt. Die Teilnehmenden schätzen die Durchführung der Informationsveranstaltung als Präsenzveranstaltung.

asa – März 2022